

Kandidatur für den Landesvorstand von DIE LINKE.NRW

Liebe Genossinnen,
Liebe Genossen,

wir haben uns in der Partei DIE LINKE zusammengeschlossen, um gemeinsam für die Benachteiligten in dieser Gesellschaft einzutreten. In unseren Zielen weites gehend vereint, haben wir dies auch in unserem Erfurter Programm festgehalten.

Zusammenhalt und Solidarität ist unsere größte Stärke. Doch dort wo Zusammenhalt und Solidarität fehlen, ist dies zugleich auch unsere größte Schwäche.

Nein, wir streiten nicht zu oft, aber wir streiten zu oft zu persönlich. Wir brauchen einen anderen Umgang miteinander. Wenn wir nach 100-prozentiger Übereinstimmung suchen, wird bald jeder von uns alleine stehen. Darum brauchen wir nach meiner Überzeugung eine andere Streitkultur. Eine Detbattenkultur die Unterschiede zulässt, eine in der wir mehr miteinander und weniger übereinander reden.

Als Mitinitiator von DIE LINKE. Rheinschiene konnte ich dazu beitragen, dass wir uns in einem anderen Rahmen, als in den üblichen Sitzungen treffen. Alleine das führt zu einer anderen, besseren Streitkultur unter den Beteiligten. Kommunalpolitisch bin ich im Rat der Gemeinde Ruppichteroth und im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreis aktiv. Oft ist Kommunalpolitik sehr arbeitsintensiv und behandelt doch vermeintlich kleine Themen. Dabei erlebe ich immer wieder, dass vermeintlich kleine Themen, für Betroffene oft auch existenziell sind.

Ich bewerbe mich für den Landesvorstand, weil ich immer wieder erlebe, dass sich die Arbeit vor Ort nicht ausreichend auszahlt, wenn der übergeordnete Trend unserer Partei entgegensteht. Der Landesvorstand ist dabei die Schnittstelle, über die wir das Bild von DIE LINKE. NRW und ihren Zielen gemeinsam gestalten und nach außen tragen.

Ich möchte mit meiner Kraft im Landesvorstand dazu beitragen, dass wir uns organisatorisch, atmosphärisch und inhaltlich optimal vorbereiten, auf die bevorstehenden Kämpfe nicht nur um und in den Parlamenten, sondern auch auf der Straße.

Mein Bestreben ist es möglichst alle mitzunehmen, um wichtige Dinge anzupacken und nicht zu zerreden.

Unser Landesverband ist mittlerweile der mitgliederstärkste im Bund, daraus ergibt sich Verantwortung. Gemeinsam und geeint können wir hier zu Kraftzentrum von DIE LINKE. werden.

Wir, DIE LINKE.NRW sind stark, wenn wir an einem Strang ziehen und auch unsere Bündnispartner mitnehmen.

Unter diesen Voraussetzungen kann es uns gemeinsam gelingen, endlich wirksam gegen die Verarmung von ganzen Bevölkerungsschichten, insbesondere Familien, bzw. Kindern entgegenzuwirken. Gemeinsam können wir es schaffen der Kriegstreiberei und den Rüstungsexporten Einhalt zu gebieten. Gemeinsam haben wir die Möglichkeit, der Ausbeutung durch zunehmende Prekarisierung ein Ende zu setzen. Auch der Nulltarif, als Baustein der Verkehrswende und zur Eindämmung des Klimawandels, ist durchsetzbar, wenn wir alle gemeinsam dafür einstehen.

LG Frank Kemper



Politische Stationen:

- 2004 Eintritt in die PDS
- 2009 – 2014 Mitglied im Rat der Gemeinde Ruppichteroth
- 2011-2012 Geschäftsführer DIE LINKE.Rhein-Sieg
- seit 2013 Mitarbeiter von Alexander Neu, MdB
- seit 2014 Mitglied im Rat der Gemeinde Ruppichteroth
- seit 2014 Mitglied im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreis
- Vorstandsmitglied von DIE LINKE.Rhein-Sieg
- seit 2015 Delegierter für den Landesparteitag
- Mitglied der SL
- Mitglied von CubaSi
- ver.di Mitglied
- Mitglied bei der DFG-VK

Kontakt:

FrankKemper@web.de
0176 / 20719163